



Die Neue
Regionalpolitik (NRP).
Für innovative Projekte
im ländlichen Raum.

Die Neue Regionalpolitik (NRP)

Die NRP ist ein Förderinstrument des Bundes. Sie unterstützt innovative Projekte und Initiativen im ländlichen Raum mit Projektbeiträgen oder Darlehen. Ziele:

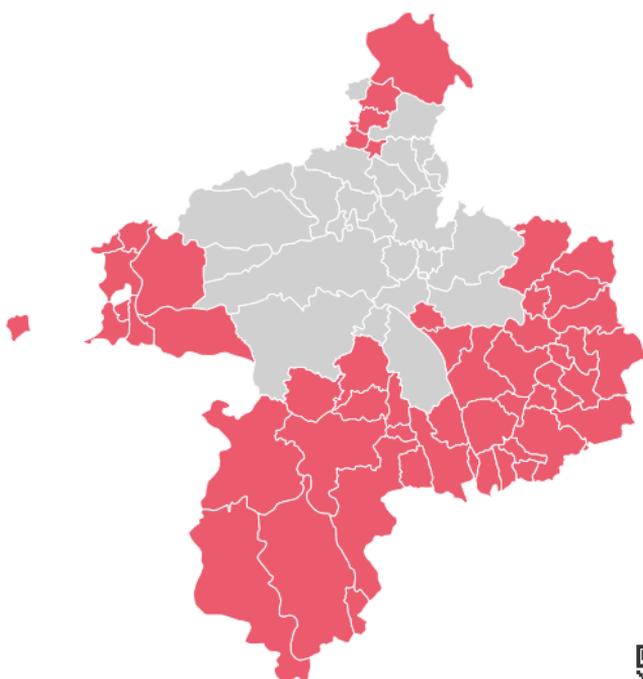
- ▶ Wettbewerbsfähigkeit stärken
- ▶ Innovationsfähigkeit steigern
- ▶ Wertschöpfung erhöhen
- ▶ Arbeitsplätze schaffen und erhalten

Die Umsetzung der NRP ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Bund, Kanton und Region.

Die NRP in der Region Bern-Mittelland

- ▶ In der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM bilden rund 50 vorab ländliche Gemeinden die Teilkonferenz Regionalpolitik.
- ▶ Der Fachbereich Regionalpolitik der RKBM begleitet interessierte Trägerschaften von der Projektidee über die Gesuchstellung bei der RKBM bis zur Eingabe an den Kanton Bern.

Die Gemeinden der Teilkonferenz Regionalpolitik



Die Förderschwerpunkte

Abgestimmt auf die Vorgaben von Bund und Kanton legt die Region Bern-Mittelland 2024–2027 die Förderschwerpunkte auf folgende Bereiche:



Tourismus



Wirtschaft und
erneuerbare Ressourcen



Innovative
regionale Angebote

Die Förderinstrumente

- ▶ **Projektbeiträge (à fonds perdu)** als Anschubfinanzierung für Abklärungen, konzeptionelle Arbeiten, Machbarkeitsstudien, Pilotprojekte, Angebotsentwicklung u. a. In Einzelfällen: Beiträge an systemrelevante Kleininfrastrukturen.
- ▶ **Darlehen (zinslos)** für Infrastrukturprojekte wie z. B. Bau eines gewerblich-industriellen Wärmeverbunds oder Aufbau einer touristischen Infrastruktur von überregionaler Bedeutung.

Die wichtigsten Förderkriterien

Für eine Unterstützung müssen Vorhaben u. a.:

- ▶ den Förderschwerpunkten von Kanton und Region entsprechen
- ▶ Wertschöpfungspotenzial aufweisen
- ▶ innovativ sein hinsichtlich Angebot, Produkt, Prozess oder Struktur
- ▶ bedeutende eigene Leistungen zur Deckung der Projektkosten erbringen
- ▶ längerfristig selbsttragend werden
- ▶ die Hauptwirkung im Perimeter der Teilkonferenz Regionalpolitik der RKBM entfalten



**Mehr zu den Förderschwerpunkten
und -kriterien**



Beispiele unterstützter Projekte

Leading Quality Trail ViaBerna

Um das touristische Potenzial des Wanderwegnetzes besser zu nutzen, realisierte der Verein Berner Wanderwege die Signalisation und Vermarktung einer besonderen Wanderroute quer durch den Kanton: die ViaBerna. Die Zertifizierung als «Leading Quality Trail» spricht gezielt auch Wandernde aus europäischen Ländern an.

Trägerschaft: Verein Berner Wanderwege

Gesamtkosten: CHF 199 000

Förderinstrument: À-fonds-perdu-Beitrag, CHF 50 000



Koordinationsstelle Tourismus Region Laupen

Mit dem Aufbau einer professionellen Koordinationsstelle will der Verein Tourismus Region Laupen das touristische Potenzial im Westen der Region Bern-Mittelland besser ausschöpfen. Eine Machbarkeitsstudie definiert die Ausgestaltung der Koordinationsstelle, welche die ehrenamtliche Arbeit ergänzt, und beinhaltet zudem einen Businessplan.

Trägerschaft: Verein Tourismus Region Laupen

Gesamtkosten: CHF 360 000

Förderinstrument: À-fonds-perdu-Beitrag, CHF 150 000



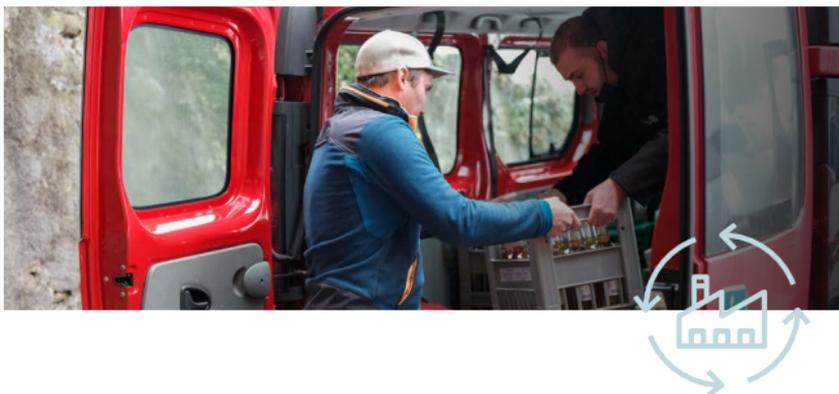
Digitales Gütermittnahmesystem Naturpark Gantrisch

Die Region Gantrisch stellt eine Vielzahl regionaler Produkte her. Ein digitales Gütermittnahmesystem soll eine enge Zusammenarbeit der produzierenden Betriebe ermöglichen und auch Logistik-anbieter:innen offenstehen. Ein Vorprojekt erarbeitet die Grundlagen für ein Vertriebs- und Logistiksystem, über das geplante Fahrten angeboten und gebucht werden können.

Trägerschaft: Förderverein Region Gantrisch

Gesamtkosten: CHF 130 000

Förderinstrument: À-fonds-perdu-Beitrag, CHF 78 000



Dorfentwicklung im ländlichen Raum

Ländliche Gemeinden stehen heute vor vielfältigen Herausforderungen wie Abwanderung, Schliessung von Dorfläden und Gasthöfen oder Umnutzung wertvoller Bausubstanz. Für die Ansiedlung wertschöpfender Nutzungen setzen fünf Gemeinden der Teilkonferenz Regionalpolitik unterschiedliche Projekte um. Die Erkenntnisse werden weiteren interessierten Gemeinden zugänglich gemacht.

Trägerschaft: Fachbereich Raumplanung RKBM

Gesamtkosten: CHF 800 000

Förderinstrument: À-fonds-perdu-Beitrag, CHF 150 000



Gesuch stellen: So funktioniert's



Projektidee

- ▶ Sie melden sich beim Fachbereich Regionalpolitik der RKBM, um das Förderpotenzial der Projektidee auszuloten.



Voranfrage

- ▶ Sofern Potenzial besteht, stellen Sie die Eckpunkte des Vorhabens in einem Factsheet (Vorlage vorhanden) zusammen.
- ▶ Der Fachbereich Regionalpolitik holt beim Kanton die Einschätzung zur grundsätzlichen Förderwürdigkeit des Vorhabens ein.



Gesuch

- ▶ Bei positiver Einschätzung des Kantons erarbeiten Sie in Absprache mit dem Fachbereich Regionalpolitik den NRP-Projektantrag.
- ▶ Der Fachbereich unterbreitet das Gesuch der Kommission Regionalpolitik der RKBM.



Beurteilung durch die RKBM

- ▶ Bei positiver Beurteilung des Gesuchs aus regionaler Sicht beantragt die Kommission Regionalpolitik der RKBM beim Kanton die Unterstützung des Vorhabens.



Prüfung durch den Kanton Bern

- ▶ Bei positiver Beurteilung erlässt der Kanton eine Projektverfügung bezüglich finanzieller Unterstützung. Bei negativer Beurteilung werden Sie entsprechend informiert.



Controlling

- ▶ Die RKBM führt im Auftrag des Kantons ein regelmässiges Projektcontrolling durch.

Wir freuen uns
auf Ihre Projektidee!

Planen auch Sie ein innovatives Projekt
im ländlichen Raum?

Gerne beraten wir Sie:

Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM
Fachbereich Regionalpolitik
regionalpolitik@bernmittelland.ch, 031 370 40 70